

Adventsgeschichten für Senioren 2018: Anleitung für die Bibliothek

Diese Sprach- und Leseförderaktion richtet sich an die ältere Generation, vorzugsweise an eine **geistig rege Zuhörerschaft ab ca. 70 Jahren**. Die Geschichten sollen möglichst **täglich bzw. regelmäßig vorgelesen werden** und zum Erzählen und gegenseitigen Austausch animieren. Sie eignen sich sowohl für Senioreneinrichtungen als auch für die Gestaltung von Seniorenveranstaltungen in der Bibliothek.

Jedes Exemplar besteht aus:

- 1 Adventskalender mit Geschichten und Gedichten zum Vorlesen
- 4 Fotokarten
- 4 Plakaten für die Ankündigung von Vorleseveranstaltungen
- 1 zusätzlichen Fragebogen (für Vorleser/-innen, zur Rücksendung an die Bibliothek)

Die „Adventsgeschichten aus der Bücherei“ können eingesetzt werden:

- für die Gestaltung von Vorleseaktionen für Ältere
- für Erzählcafés
- als Einleitung zu Spiel- und Bastelnachmittagen für Senioren
- als Anstoß zum Generationendialog
- als Ausgangspunkt für eine Schreibwerkstatt
- zur Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit von Senioren in Bibliotheken
- in Einzel-Vorlesesituationen für nicht mobile Senioren.

Bitte beachten Sie, dass die Verwendung der „Adventsgeschichten“ für ein demenz-erkranktes Publikum *nicht* sinnvoll ist, da hierfür Sprache, Länge und Inhalte der Texte nicht geeignet sind. Bei dieser Zielgruppe kann man ggf. mit den Fotokarten arbeiten und den Vorleser/-innen darüber hinaus spezielle Vorlese-Literatur anbieten.

Hinweise zum Adventskalender:

Für jeden Werktag im Dezember bis Heiligabend findet sich eine **Zehn-Minuten-Geschichte** rund um das Thema Weihnachtsbräuche. Jeder Text ist in sich abgeschlossen, so dass man je nach Vorleseturnus auch nur bestimmte Geschichten auswählen kann.

Für die vier Adventssamstage sind im Adventskalender jeweils **Gedichte** vorgesehen.

Den vier abgedruckten Schwarz-Weiß-Fotos an den Adventssonntagen entsprechen die beigefügten großformatigen **Farb-Fotokarten**, die sich vielfältig als Ausgangspunkt für einen eigenen Themen-Nachmittag, für einstimmende Gespräche zu einer Geschichte oder zur weihnachtlichen Dekoration einsetzen lassen.

Die auf der letzten Seite des Bandes abgedruckte **Checkliste** enthält Anregungen für die **Organisation einer Vorleseveranstaltung**.

1. Nehmen Sie Kontakt auf zu
 - Seniorenheimen
 - Pflegestützpunkten
 - Seniorenbüros
 - Kreissenorenbeiräten
 - lokalen Seniorentreffs
 - Lesepatentprojekten
 - ehrenamtlich Tätigen in Krankenhäusern („Grüne Damen“)
 - ehrenamtlichen Vorleser/-innenund ermitteln, wer Interesse an Vorleseveranstaltungen in der Adventszeit hat.
2. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit interessierten Mitarbeitenden oder Vorleser/-innen der betreffenden Einrichtungen, überreichen Sie die „Adventsgeschichten aus der Bücherei“ zusammen mit den 4 Fotokarten und 2 Plakaten, informieren Sie über Einsatzmöglichkeiten und ggf. Literatur zum Thema „Vorlesen“ und treffen Sie Vereinbarungen, wie Sie die Presse über Ihr Projekt informieren können.
3. Vereinbaren Sie mit den Vorleser/-innen einen Besuch in der Bücherei, wo Sie ihnen Ihre Medienangebote und Veranstaltungen für Senioren vorstellen und Vorschläge zur Programmarbeit mit älteren Menschen unterbreiten können.
Alternativ können Sie die Adventsgeschichten auch an Senioreneinrichtungen und Ehrenamtler per Post versenden, am besten zusammen mit aktuellen Flyern und Veranstaltungshinweisen aus Ihrer Bücherei.
Die Adventsgeschichten eignen sich auch für die Kontaktarbeit auf Ehrenamtstagen.
4. Bitten Sie die Vorleser/-innen um Rückmeldungen, vorzugsweise auf dem beigefügten gelben Rückmeldebogen. Erinnern Sie ggf. rechtzeitig an ausstehende Rückmeldungen. Das LBZ unterstützt Sie hierbei mit einer Vorlage für eine Erinnerungs-eMail. Tragen Sie die Rückmeldungen bis **21.1.2019** unter folgendem Link ein:
<https://lamapoll.de/Rueckmeldebogen-Adventsgeschichten-fuer-Senioren-2018/>

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Senioreneinrichtungen!

Ihre Arbeitsgruppe „Lesespaß aus der Bücherei“

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Jutta Schultze
Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Lindenstraße 7-11
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tel.: 06321/3915-11, Fax -39
E-Mail: schultze@lbz-rlp.de